

WT 12./13.07.2008

Seite 10 / Nr. 161

LOKALES

Knapp 3 000 Kilometer für guten Zweck



WEISSENBURG – Die beiden „Donauradler“ Martin Schuster und Adrian Sejdiu haben nun bei einem offiziellen Termin ihre Spende an die Kinderschicksale Mittelfranken übergeben. Die jungen Männer radelten die Donau vom Ursprung in Donaueschingen bis zum Schwarzen Meer. Eine Strecke von genau 2 940 Kilometern und das Ganze in 18 Tagen. Die beiden Extremsportler wollten nicht nur ihr anspruchsvolles sportliches Ziel erreichen, sondern die Reise auch mit sozialem Hintergrund ausstatten. Deshalb taten sie sich mit dem Verein Kinderschicksale Mittelfranken, der sich für Familien mit schwerst behinderten Kindern einsetzt, zusammen. Unterstützt von

mehreren Sponsoren schwangen sich die beiden in die Sättel. Auch die Arbeitgeber, die Firmen Härtha und Leoni, trugen zum Gelingen der Aktion bei. Sie stellten ihre Mitarbeiter teilweise frei und spendeten für das Projekt. Nach Aussage von Cristine Wägemann, stellvertretende Vorsitzende der Kinderschicksale Mittelfranken, sind bereits 1 700 Euro zusammengekommen. Sie ist von der „grandiosen und selbstlosen Leistung“ beeindruckt und hofft, dass solche Projekte noch weitere Nachahmer finden. Unser Bild zeigt Cristine Wägemann, Thomas Bucker (Härtha), Adrian Sejdiu, René Kuun (Leoni), Martin Schuster und Werner Eisen (Leoni).
Foto: Kühnel